Presse-Information

P366/20
19. November 2020

Ultradur® RX – Für mehr Klarheit bei Radarsensoren

- **PBT erfüllt die hohen Anforderungen von Sensoren für automatisiertes Fahren**
- **Ultradur® RX absorbiert und reduziert störende Strahlung und erhöht somit die Sicherheit im Straßenverkehr**
- **Vielseitige Produktvarianten sind ab sofort verfügbar**

Bei der Entwicklung neuer Technologien für die Automobilindustrie stehen Komfort und die Sicherheit der Insassen im Vordergrund. Die Chemie hat hierzu bereits entscheidende Beiträge geleistet und wird auch bei zukünftigen Mobilitätsherausforderungen eine wichtige Rolle spielen. Neben der Elektromobilität ist das automatisierte Fahren ein entscheidender Baustein in den Planungen rund um die zukünftige Mobilität. Eng verknüpft mit dieser Entwicklung ist die vermehrte Verwendung von Sensoren.

Hohe Anforderungen an Sensoren für selbstfahrende Autos

Mit Ultradur® RX hat BASF nun ein modifiziertes Polybutylenterephthalat (PBT) speziell für Radarsensoranwendungen im Automobil entwickelt. Durch die gute Beständigkeit gegen Medien wie Sprühwasser, Öle oder Streusalz, bietet das Ultradur® einen außerordentlichen Schutz für Sensorgehäuse. Darüber hinaus schützt das neue Material die sensible Elektronik in den Gehäusen gegen störende elektromagnetische Wellen von anderen Fahrzeugen.

Media Relations
Max Kron
Telefon: +49 621 60-42223
max.kron@basf.com
www.plastics.basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
http://www.basf.com
presse.kontakt@basf.com

„Die verschiedenen Varianten der neuen Ultradur® RX Serie sind Produkte zur Absorption und Reduktion von Störstrahlung im Bereich von 76 bis 81 GHz. Diese bieten somit einen hohen Schutz der sensiblen Elektronik in den Sensorgehäusen“, erläutert Dr. Erik Gubbels, R&D Ultradur® Experte aus dem Bereich Performance Materials bei BASF. „Diese dielektrische, optimierte Materiallösung erfüllt die hohen Standards für Sensorbauteile und ist geeignet zur Verwendung als hintere Gehäuseabdeckung oder im Einsatz hinter der Platine eines Radarsensors.“

Absorption und Reflektion von Störstrahlung

Mit zunehmenden elektromagnetischen Störfaktoren im Straßenverkehr ist es entscheidend, dass die Signale nicht nur reflektiert, sondern absorbiert und somit reduziert werden. Hier kommt das neue Ultradur® RX ins Spiel. Durch die Unterdrückung störender Radarstrahlung ist eine bessere Zuordnung der zu empfangenden Signale möglich, was gleichzeitig eine Verbesserung der Sicherheit bedeutet. Als funktionalisierter Kunststoff ist Ultradur® RX eine ausgezeichnete Alternative zu Metallgehäusen und trägt damit zur Einsparung von Gewicht und damit einer höheren Fahrzeugeffizienz bei.

Da die Absorptionseigenschaften von geometrischen Randbedingungen abhängen, muss für jede einzelne Anwendung das richtige Material ausgewählt werden - das neue Ultradur® RX-Portfolio bietet die passende Lösung und ist ab sofort kommerziell verfügbar.

Erhalten Sie aktuelle Presse-Informationen von BASF per Push-Benachrichtigung direkt auf Ihr Smartphone. Registrieren Sie sich für unseren News-Service unter basf.com/pushnews.

Über den Bereich Performance Materials der BASF

Der Bereich Performance Materials der BASF bündelt das gesamte werkstoffliche Know-how der BASF für innovative, maßgeschneiderte Kunststoffe unter einem Dach. Der Bereich, der in vier großen Branchen – Transportwesen, Bauwirtschaft, industrielle Anwendungen und Konsumgüter – aktiv ist, verfügt über ein breites Portfolio von Produkten und Services sowie ein tiefes Verständnis für anwendungsorientierte Systemlösungen. Wesentliche Treiber für Profitabilität und Wachstum sind unsere enge Zusammenarbeit mit den Kunden und ein klarer Fokus auf Lösungen. Starke F&E-Kompetenzen bilden die Basis für die Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen. 2019 betrug der weltweite Umsatz des Bereichs Performance Materials 6,06 Milliarden €. Mehr Informationen im Internet unter: www.plastics.basf.com.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 117.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2019 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.